

# STADTKURIER

AUSGABE VOM 24.09.2022

29. JAHRGANG, NR. 09/2022

WWW.FLOEHA.DE

## ZUKUNFTSWENDE OHNE PLAN

Am 27. März verkündete Bundeskanzler Olaf Scholz, angesichts des völkerrechtswidrigen Überfalls von Russland auf die

Ukraine, im Deutschen Bundestag, dass Deutschland und Europa gerade eine Zukunftswende erleben. Ich glaube, dass den meisten Menschen bewusst war, dass diese Wende herausfordernd und anspruchsvoll für die gesamte Gesellschaft werden wird. Jedoch scheint unsere Bundesregierung an diesem radikalen, politischen,

ökonomischen und sozialen Wendepunkt den Kurs verloren zu haben, wenn es denn je einen gab. Es wird zunehmend deutlich, dass die Energiepreise für Bürger, Unternehmen und Kommunen bedrohliche Ausmaße annehmen. Die staatlich veranlasste geplante Gasumlage zur Rettung der Energieversorger wird als alternativlos bezeichnet. Angesichts der massiven Probleme im Zuge des Krieges in der Ukraine und der folgenschweren Sanktionen gegen die Russische Föderation kann man zu diesem Schluss kommen. Doch darf man auch die Frage stellen, ob die politisch Verantwortlichen in Brüssel und Berlin ihre Außen- und Sicherheitspolitik und Sanktionsstrategie gegen den russischen Präsidenten bis zu Ende gedacht haben. Es verstärkt sich bei den Menschen der Eindruck, dass sich diese Null-Gespräche- und die Sanktionspolitik gegenüber dem russischen Aggressor zum Bumerang für die europäische Versorgungssicherheit entwickelt. Und es



drängt sich in Deutschland die Frage auf, wer die industrielle Wertschöpfung in unserem Land und Millionen von Arbeitsplätzen noch sichert. Wer gibt die Gewähr dafür, dass in den nächsten Monaten und Jahren die Versorgung mit Wärme, Strom und dem gesamten Lebensbedarf überhaupt noch bezahlbar bleibt?

Unsere derzeitige Regierung zeichnet sich durch eine erschreckende Vielsprachigkeit mit teilweise sich widersprechenden Konzepten aus. Der Bundesfinanzminister beharrt einerseits auf der Einhaltung der Schuldenbremse. Unser Bundeskanzler kündigt andererseits weitere bisher unkonkrete Entlastungspakete für die Bevölkerung an. Die Medien überschlagen sich mit unterschiedlichsten Schreckensnachrichten und für jedes Krisenszenario tauchen immer neue Experten auf. Das verunsichert die Bevölkerung und die Wirtschaft. Sie werden orientierungslos zurückgelassen. Dabei drängt die Zeit bis zur beginnenden Heizperiode.

Eine Reihe von Maßnahmen, die der Versorgungssicherheit, der Begrenzung der Kosten und letztlich auch der notwendigen Energiewende dienen, sind sicher notwendig. Die Stadt Flöha hat über ihr städtisches Energiemanagement bereits seit 2015 ihre Verbraucherkosten bei öffentlichen Gebäuden und technischen Einrichtungen um 40 Prozent reduzieren

können. Weitere maßvolle und vertretbare Einsparmaßnahmen bei Verbräuchen werden in ihrer Wirksamkeit derzeit von uns überprüft. Alle öffentlichen Bereiche und die Wirtschaft setzen ebenfalls sehr verantwortungsvoll weitere machbare und sinnvolle Schritte hierbei um. Auch bei vielen Privathaushalten steigt das Bewusstsein der Kostenreduzierung im Energiebereich. Aber vor allem muss doch unsere Bundespolitik endlich dem derzeitigen Krisenmodus angepasst und neu ausgerichtet werden. Der Ausstieg aus russischen Gasexporten kann nur langfristig angelegt sein und mit umweltfreundlichen Alternativen zur Energieerzeugung kompensiert werden. Genau das meint der Sächsische Ministerpräsident mit einer Neujustierung unserer Energiepolitik. Panische Zukäufe von Brennstoffen aus Ländern, die vor Monaten für unsere Wertegemeinschaft undenkbar waren oder von umweltschädlicher Fördertechnologie, wie das Fraking, sind unserer Gesellschaft nicht würdig und zeugen von wenig Nachhaltigkeit. Im Gegenzug wird eine mit milliardenschweren Steuergeldern errichtete Gasleitung aus Sanktionsgründen garnicht erst in Betrieb genommen. Das zeugt von keiner klaren Krisenstrategie.

Natürlich haben Europa und insbesondere Deutschland im Rahmen der Globalisierung sich auch von Russlands Gaslieferungen wirtschaftlich stark abhängig gemacht. Die Diskussionen über vermeintliche politische Fehler der Vergangenheit sind in der jetzigen Situation weder hilfreich noch ehrlich. Denn alle bisherigen fünf Regierungsparteien der letzten dreißig Jahre haben diese Entwicklung mitgetragen. Und liegt es doch in der Natur der Verflechtung des globalen Welthandels, angesichts der sich stets beschleunigten Industrialisierung, auch mit Ländern und Regierungen, die unsere demokratischen Werte nicht teilen, Handel zu treiben. Nicht nur mit Russland. Politische Konflikte oder terri-

toriale Auseinandersetzungen zwischen den Handelsnationen führten historisch rückblickend dann immer zu Verwerfungen. Diese politischen oder militärischen Konflikte jedoch mit Sanktionen lösen zu wollen, unter dem Risiko des Opfern der wirtschaftlichen Zukunft und des sozialen Friedens im eigenen Land, halte ich für nicht zielführend und sehr gefährlich.

In der jetzigen Situation ist die Ausrufung des nationalen Energienotstandes und eine Preiskontrolle bei der Entwicklung der Marktpreise unausweichlich. Durch den Teilausfall der Stromerzeugung aus französischen Atomkraftwerken hat sich das Angebot auf dem europäischen Strommarkt im Sommer weiter verringert und lässt die Marktpreise explodieren. Die Energiekonzerne schöpfen aus der Krise Riesengewinne ab. Eine solidarische Gewinnabgabe ist das Mindeste, was die Profiteure dieser Krise unserer Gesellschaft schuldig sind. Und auch der Staat hat durch die derzeitigen inflationären Preisentwicklungen immense Steuermehreinnahmen verbucht. Dieses Geld muss für eine zielgerichtete Abfederung der sozialen und wirtschaftlichen Folgen in dieser Notlage eingesetzt werden. Die Endverbraucher müssen durch die Vervielfachung der Preise bei Wärme sowie Energie und Gaskunden mit der verkündeten Gasumlage rechnen. Gerade Menschen mit mittlerem oder geringem Einkommen sorgen sich um ihre soziale Sicherheit und der gesamte Mittelstand sieht sich in seiner wirtschaftlichen Existenz bedroht. Wie sich die derzeitige Entwicklung der Energiepreise auf die Betriebskosten der kommunalen Grundstücke und Gebäude und auch auf die Gesamthaushalte in den Städten, Gemeinden

und Landkreise auswirkt, ist noch nicht absehbar. Hier braucht es schnelle und klare Signale von der Bundesregierung und dem Freistaat, da sonst zahlreiche freiwillige Leistungen der Städte und Gemeinden kaum noch finanzierbar sein werden. Auch Wohnungsunternehmen und Versorger befürchten durch die Zahlungsunfähigkeit vieler Mieter und Kunden eine wirtschaftliche Schieflage. Deshalb ist der jetzt stattgefundenene „Energiegipfel“ der Sächsischen Landesregierung mit Vertretern aus Wirtschaft, kommunalen Spitzenverbänden, Sozialverbänden und Verbraucherzentralen genau das richtige Signal, den Menschen das Gefühl zu vermitteln, dass ihre Ängste ernst genommen werden und sich mit wirksamen Hilfen beschäftigt wird.

Unsere Bundesregierung muss ihre derzeitige Krisenstrategie schnellstens überdenken und im Interesse Deutschlands und Europas endlich für ideologiefreie, erklärbare und tragbare Konzepte zur Bewältigung dieser dramatischen Entwicklung gemeinsam mit den Bundesländern auf den Weg bringen. Denn wenn Millionen Menschen sich heute existenzielle Sorgen machen, hat die Bundesregierung im Krisenmodus alles zu tun, um ihnen zu helfen. Es müssen soziale Notlagen und nachhaltige wirtschaftliche Schäden von unserem Land abgewendet werden. Nur so kann auch das Vertrauen in die Politik und unser Gemeinwesen wiederhergestellt werden.

Volker Holuscha  
Oberbürgermeister

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Freiwilliger Wehrdienst

### Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten.

Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung:

#### Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift

Betroffene haben das Recht der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebun-

den und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde (Stadtverwaltung Flöha, Augustusburger Str. 90, 09557 Flöha) eingelegt werden. Falls der Datenübermittlung nicht

**bis spätestens 31.12.2022**

widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben.

Flöha, 01.09.2022

Stadtverwaltung Flöha  
Einwohnermeldeamt

## BESCHLÜSSE

### der 32. Sitzung des Stadtrates Flöha vom 01. Juni 2022

#### Beschluss über die Wahl eines Stadtrates zur Verpflichtung des Oberbürgermeisters der Großen Kreisstadt Flöha

Beschluss-Nr.: 174/32/2022

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (17 Ja-Stimmen)

#### Beschluss zur Zuschlagserteilung nach Angebotseinholung (Freihändige Vergabe) Beschaffung von einem PKW / VW – Tiguan für den Oberbürgermeister

Beschluss-Nr.: 175/32/2022

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (17 Ja-Stimmen)

# 3. NACHTRAG ZUR FRIEDHOFSORDNUNG DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE FLÖHA-NIEDERWIESA

## § 1

**§5 Absatz 5:** - Grablichter, Laternen aus Kunststoff oder Kerzen aufzustellen

## § 2

### § 8 (5)

Bestattungen können Dienstag, Donnerstag und Freitag (außer Feiertagen) in der Zeit von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr stattfinden.

## § 3

### Anlage 1: Georgenfriedhof Flöha

#### Zu § 3(5)

Die Abteilung „O“ (außer den Randgräbern) und den Kindergräbern sowie die Urnengräber der Abteilung „N“, „E“, „F“ sind beschränkt geschlossen.

#### zu § 20 (3)

Übersicht über die Nutzungsmöglichkeiten der Grabfelder:

#### Nutzungsrechte

Reihengrabstätten für Leichenbestattung mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften  
Wahlgrabstätten für Leichenbestattungen mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften  
Wahlgrabstätten für Leichenbestattungen mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften  
Reihengrabstätten für Aschenbestattung mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften  
Wahlgrabstätten für Aschenbestattungen mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften  
Kindergräber

#### Grabfelder

A  
N  
A,B,C,D,E,F,G  
B  
A,B  
O

## § 4

### Anlage 2: Waldfriedhof Flöha-Plaue

#### zu § 3 (5)

Die Abteilung „D“ für Urnengräber (ab Reihe 7) und die Abteilung G sind beschränkt geschlossen.

#### zu § 20 (3)

Übersicht über die Nutzungsmöglichkeiten der Grabfelder:

#### Nutzungsrechte

Reihengrabstätten für Leichenbestattung mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften  
Wahlgrabstätten für Leichenbestattungen mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften  
Reihengrabstätten für Aschenbestattung mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften  
Reihengrabstätten für Aschenbestattung mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften  
Wahlgrabstätten für Aschenbestattungen mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften

#### Grabfelder

A,B,C,D,E,F,G,H,I  
A,B,C,D,E,F,G,H,I  
D,A  
E  
D

## § 5

### Anlage 2: Friedhof Niederwies

#### zu § 3 (5)

Die Abteilung „O“ für Urnengräber ist für die Reihen 1 und 5 beschränkt geschlossen.

#### zu § 8 (5) entfällt

#### zu § 20 (3)

Übersicht über die Nutzungsmöglichkeiten der Grabfelder:

#### Nutzungsrechte

Reihengrabstätten für Leichenbestattung mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften  
Reihengrabstätten für Leichenbestattung mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften  
Wahlgrabstätten für Leichenbestattungen mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften  
Wahlgrabstätten für Leichenbestattungen mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften  
Reihengrabstätten für Aschenbestattung mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften  
Reihengrabstätten für Aschenbestattung mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften  
Wahlgrabstätten für Aschenbestattungen mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften  
Wahlgrabstätten für Aschenbestattungen mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften

#### Grabfelder

H3  
G,M,Q,P,N,K,E,C  
H3  
G,M,Q,P,N,K,E,C  
H3  
H2,O,N  
H3  
H2,O,N,M

## § 6

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz mit seiner ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Flöha, den 21.06.2022



Kirchenvorstand  
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Flöha-Niederwies

stellvertretender Vorsitzender

Mitglied

*ls*

*Stefan Fiedler*

AZ: R 56513 Flöha-Niederwies

Chemnitz, 08.08.2022

### BESTÄTIGT

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
Regionalkirchenamt Chemnitz

In Vertretung

L.S.



*[Signature]*  
Teichmann  
Oberkirchenrat



# —FEUERWEHRFEST IN FLÖHA STEHT BEI BÜRGERN— HOCH IM KURS

Das Fest der Freiwilligen Feuerwehr Flöha steht bei den Einwohnern der Stadt Flöha nach wie vor sehr hoch im Kurs. Denn zur diesjährigen Auflage pilgerten die Besucher am 3. und 4. September wieder zu Hunderten an die Feuerwache. Dabei gab es zum Kinder- und Familienfest nicht nur die Möglichkeit, bei Bratwurst und Bier oder Kaffee und Kuchen mit Bekannten locker zu plaudern. Vielmehr zeigten die Feuerwehrmitglieder im Rahmen von unterschiedlichen Vorführungen, auf welchem hohen Ausbildungsstand sie stehen. Natürlich gab es wieder viel zu lachen, als der historische Löschtrupp ausrückte, um ein Feuer zu löschen. Begehrt waren auch die kleinen Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto.



Die Jugendfeuerwehr zeigte, wie sie mit einem Schaumlöschers Flammen bekämpft.  
Foto: Uwe Neugebauer



Der historische Löschtrupp ging es bei seinem Einsatz erst einmal ganz ruhig an und kümmerte sich vielmehr zunächst um den Brand in den eigenen Kehlen.  
Foto: Knut Berger

Das Fest wurde aber auch genutzt, einige verdienstvolle Kameradinnen und Kameraden zu ehren, die der Wehr seit vielen Jahren die Treue halten. „Ich sehe in unseren Reihen heute verschiedene Generationen von Feuerwehrleuten sitzen. Wir sollten uns weiterhin respektieren, voneinander lernen und aufeinander zugehen. Nur so können wir die gewohnt schlagkräftige Truppe bleiben, uns weiterentwickeln und noch stärker werden“, sagte Wehrleiter Silvio Schindler. Zugleich machte er darauf aufmerksam, dass in den vergangenen zwei Jahren im-

merhin acht Kameraden aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Abteilung übernommen und zum Feuerwehrmann ausgebildet wurden. Zum öffentlichen Feuerwehrrappell waren unter anderem Landrat Dirk Neubauer, die Landtagsabgeordnete Susan Leithoff sowie der Oberbürgermeister der Stadt Flöha, Volker Holuscha, anwesend.

Den Auftakt zum Fest hatte der Feuerwehrball gebildet. „Wir konnten dabei ein volles Haus, gut gelaunte Leute und beste Stimmung verzeichnen“, berichtete Tino Auerbach, der Chef des Feuerwehr-Fördervereins. Wehrleiter Schindler zog eine Bilanz der zwei Feiertage. „Wir haben uns natürlich über die große Resonanz gefreut. Doch das Fest konnte nur durchgeführt werden, weil alle Kameradinnen und Kameraden engagiert mitgezogen haben. Für diesen Einsatz möchte ich mich bei allen herzlich bedanken“, fasste der Wehrchef zusammen. kbe

## FAHR NICHT FORT, KAUF IM ORT

Bei dem, nach dem Tankrabbat, wieder zu erwartenden Benzinpreisen, wird dieser Spruch wieder aktueller denn je. Da bietet es sich an, wenn man im Ort eine eigene Einkaufsmöglichkeit hat.



Foto: Vorstand Dorfladen Falkenau e.G.

Falkenau hat das Privileg eines Dorfladens für den täglichen Bedarf. Und dieses gilt es zu nutzen, um auch die regionale Wirtschaft zu stärken. Die Einrichtung haben sich die Falkenauer selbst geschaffen, indem sie eine Genossenschaft gründeten. Sicher kann ein Dorfladen nicht immer die Preise der Discounter und Supermärkte abbilden. Doch wenn man die Kosten für Kraftstoff, Abnutzung des Fahrzeugs und die Zeit mitberücksichtigt, ist der Einkauf im eigenen Ort oftmals nicht teurer. Mobilitätseingeschränkte Menschen freuen sich über nahe gelegene Einkaufsmöglichkeiten. Doch halten deren Umsätze allein kein Geschäft am Leben. Und unsere alternde Gesellschaft wird sich über leicht erreichbare Einkaufsgelegenheiten zukünftig freuen, wenn Auto fahren nicht mehr möglich ist.

Also lassen Sie sich alle einladen, den Dorfladen in Falkenau öfters mal für einen Einkauf zu nutzen. Zusätzliche Dienstleistungen wie bspw. Lotto, Hermes ergänzen das umfangreiche Angebot.

Wenn mangels Kunden und Umsatz ein Geschäft auf dem Land schließen muss, ist das Geschrei groß. Doch dann ist es zu spät.

Der Vorstand des Dorfladen Falkenau e.G.

# OBERBÜRGERMEISTER BIETET BEI FIRMENGESPRÄCHEN OFFENES OHR

Von Erik Frank Hoffmann

Oberbürgermeister Volker Holuscha besuchte gemeinsam mit Stadträtin Cornelia Sell und Bauamtsleiter André Stefan die im Gewerbegebiet Flöha/Falkenau ansässige Firma Pressless. Anlass des Besuches war die Einstellung der Produktion von elastischen & unelastischen Spitzen durch die Firma Spiga. „Der Hintergrund dafür war eine nicht mehr gegebene Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Herstellern im europäischen und asiatischen Ausland“, so Spiga und Pressless Geschäftsführer Nico Mach. Nach der Produktionseinstellung der Firma Spiga wurden die Maschinen verkauft und das Personal in der Firma Pressless eingestellt. Pressless beschäftigt sich am Standort Falkenau seit 2006 mit der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Abstandsgewirke weltweit.

Im Laufe des Besuches erklärte Nico Mach, dass er sich während der letzten Krise, welche auf die pandemische Lage des Coronavirus zurückzuführen ist, von der Bundes- und Landespolitik allein gelassen fühlte und enttäuscht ist. Sein Unternehmen nahm zu Beginn der Pandemie schnell die Produktion von Atemschutzmasken auf, um mit der Einführung der Maskenpflicht 2020 den Firmen und Gewerbetreibenden eine Alternative zu den damals teuren und nicht lieferbaren FFP 2 oder OP-Masken bieten zu können. Eine spätere Zertifizierung im Rahmen einer Sonderzulassung wurde nicht erteilt, und die Masken wurden letztendlich wieder in Asien beschafft.

Nun steht für seine Firma durch die Energiekrise die nächste Herausforderung im Raum. Für den Arbeitsschritt der Thermofixierung, welche die Moleküle des Abstandsgewirkes anschmelzt und in Form bringt, wird zwingend Gas benötigt, wie Mach erläuterte. Er befürchtet, dass in der Textilindustrie als eine der ersten Zweige die Gasrationierung einsetzen könnte. „Ich weiß meine Gaskosten für die nächsten Monate nicht“, erklärte Mach. Ein Gasausfall würde seine Produktion nach spätestens einer Woche stoppen und eine mittelfristige Preiskalkulation der Abstandsgewirke ist schlichtweg nicht möglich. Der Geschäftsführer des 22-Personen-Unternehmens sieht durch die unplanbaren Energiekosten seine Auftragslage schon jetzt gefährdet. Die derzeitigen Einsparappelle der Bundesregierung kommentierte er mit den Worten „Wir sparen seit Jahrzehnten Energie- und Betriebskosten ein, um wettbewerbsfähig bleiben zu können – Ich sehe keine ungenutzten Einsparpotentiale mehr, die wir nicht schon umgesetzt haben“, so der Geschäftsführer.

Auch das Personal des Unternehmens, welches seine Industrielmaschinen betreibt, leidet unter den Sorgen der steigenden Energie- und Mineralölpreise. Viele können sich hohe Vorauszahlungen für Energie schlichtweg nicht leisten, obwohl bis Oktober ihr Mindestlohn auf 12 € steigt. Jedoch müsse dies eine Firma erstmal erwirtschaften und es entstehen laut Mach auch Sorgen, dass man dann nicht mehr mit internationalen Konkurrenten im Wettbewerb mithalten könne.

Oberbürgermeister Volker Holuscha, teilte die Sorgen und unterstrich, dass auch die Städte und Gemeinden sich mit den enormen Kostensteigerungen auseinandersetzen müssen und die Kommunalhaushalte vor großen Finanzierungsproblemen stehen.

Angesichts der erforderlichen Energiewende wünscht sich Mach die Möglichkeit, dass Quellen für erneuerbare Energien – wie beispielsweise ein Solarfeld – Strom einspeisen dürfe an einer anderen Stelle aus dem Netz wieder entnehmen kann. Jedoch müsste dazu die Politik den Weg frei machen und die vorhandenen bürokratischen Hürden beseitigen. „Unsere Regularien sind viel zu hinderlich und dämpfen nachhaltige Innovationen ab – wir stehen uns damit selbst auf den Füßen“, so Mach. Er beziehe seit 2021 ausschließlich grünen Strom aus skandinavischer Wasserkraft und setzt damit wichtige ökologische Aspekte um. Auf einem abschließenden Rundgang durch das Unternehmen verschafften sich die Gäste einen Überblick über die Produktionsstrecken und über die Herstellung sowie die Einsatzzwecke der technischen Textilie Abstandsgewirke, welches Pressless in unterschiedlichsten Strukturen bis zu einer Dicke von 60mm herstellen kann. Diese Textilprodukte, bestehend aus zwei Deckflächen, die durch eine gewirkte Schicht, die sogenannte „Polschicht“, in einem definierten Abstand voneinander gehalten werden, findet beispielsweise in Matratzen, Outdoormöbeln, Protektoren für den Sport, Militärausrüstung sowie im medizinischen Sektor Anwendung. Während des Rundganges kam Flöhas Oberbürgermeister auch mit der Belegschaft des Unternehmens ins Gespräch. Abschließend lobte er das Team mit seinem kollegialen Zusammenhalt und die Flexibilität des Unternehmens auf sich häufig ändernde Lagen. Geschäftsführer Nico Mach äußerte hierzu, dass Pressless ein Teamerfolg aller Mitarbeiter ist und er auch darauf baut, dass wir uns gemeinsam als Team den ständig neuen Voraussetzungen stellen werden.



Bei einem Firmenbesuch zeigte Nico Mach (r.) Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha (Mitte) und der Stadträtin Cornelia Sell (l.) unter Anderem auch die Betriebsprozesse der maschinellen Verarbeitung von Gran zu Abstandsgewirke. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann

## Öffnungszeiten des Testzentrum Flöha – Clausstraße 3

### Montag, Mittwoch, Donnerstag:

08:00 – 10:00 Uhr Antigen Schnelltests  
10:00 – 10:30 Uhr PCR-Tests (nur positiv Getestete)

### Dienstag, Freitag:

14:00 – 6:00 Uhr Antigen Schnelltests

### Samstag:

09:00 – 10:30 Uhr Antigen Schnelltests  
10:30 – 11:00 Uhr PCR-Tests (nur positiv Getestete)

### Sonntag:

09:00 – 11:00 Uhr Antigen Schnelltests

# VERKEHRSHINWEIS B 173

## Erhaltung in und westlich Flöha



Am Montag, dem 29. August, begannen Arbeiten zur Fahrbahnerneuerung der B 173/ Chemnitzer Straße in und westlich von Flöha. Dabei soll die Fahrbahn über die gesamte Breite zwischen der Eisenbahnbrücke bei Niederwiesa und der Kreuzung mit der Augustusburger Straße auf rund 2,1 Kilometern neu hergestellt werden.

Im Rahmen der Maßnahme wird die Asphaltdeck- und -binderschicht ausgetauscht, in Teilbereichen auch die Asphalttragschicht. Zudem werden die Bankette saniert. Abschließend erfolgt die Herstellung einer dauerhaften Fahrbahnmarkierung und die Erneuerung der Beschilderung und Schutzplanken.

Eine Vollsperrung der B 173 ist erforderlich. Vorgesehen ist eine Bearbeitung in drei Bauabschnitten: Für den September ist die Bearbeitung des Abschnitts zwischen Eisenbahnbrücke und Zschopaubrücke geplant, daran schließt im Oktober der Abschnitt zwischen Star-Tankstelle und Augustusburger Straße an, ehe im November der Bereich zwischen Zschopaubrücke und Star-Tankstelle folgt.

Die Umleitung während der gesamten Bauzeit erfolgt über die B 173n (Ortsumgehung Flöha) und die Augustusburger Straße. Die Zufahrt zu Anliegergrundstücken und zur Star-Tankstelle bleibt während der Baumaßnahme stets möglich. Für den Schülerverkehr werden provisorische Haltestellen eingerichtet. Über ge-

änderte Linienführungen und Fahrpläne informieren die örtlichen Aushänge.

Die Arbeiten können voraussichtlich Ende November abgeschlossen werden.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf rund 1,4 Millionen Euro. Sie werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen.

*Alle Anlieger und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die bauzeitlichen Einschränkungen und besonders umsichtige Fahrweise auf der Umleitung gebeten.*

Landesamt für Straßenbau und Verkehr

## — LÄNDLICHES BAUEN UND SANIEREN IM FOKUS —

**Die Nestbau-Zentrale lädt am 1. Oktober zur Messe „Ländliches Bauen“ in den ehemaligen Bahnhof Halsbrücke ein.**

Den ersten Sonnabend im Oktober dürfen sich Nestbauer, an einer Sanierung interessierte Hauseigentümer und Denkmalbesitzer sowie Freunde des „Bauens auf dem Land“ gern vormerken: An diesem Tag findet in der Zeit von 10 bis 14 Uhr im ehemaligen Halsbrücker Bahnhof erneut die Veranstaltung „Ländliches Bauen“ der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen statt. In diesem Rahmen wird auch die „bau regional!“-Onlinekarte vorgestellt. Diese vermittelt einen Überblick mittelsächsische Bau- und Bauhandwerksbetriebe, welche regionale Baustoffe liefern und im Bau- sowie Handwerksbereich tätig sind. Die Karte entstand auf Initiative der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella und wurde gemeinsam mit dem Referat für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung Mittelsachsen sowie dem Clustermanagement „ländliches Bauen“ umgesetzt.

In Halsbrücke präsentieren sich Unternehmen aus dem Landkreis an Messeständen mit ihren Arbeitsschwerpunkten, Praxisbeispielen und kommen dabei mit potenziellen Bauherren ins Gespräch. Tipps gibt es unter anderem zu ökologischen Baustoffen, nachhaltigem Sanieren, alternativen Heizmethoden und rund um das Sanieren von Baudenkmalern. Darüber hinaus halten Referenten ab zirka 10:30 Uhr kurze Impulsvorträge, die Wissenswertes zu den Themen Geothermie, Baubiologie, Restaurierung, Baufinanzierung und vielem mehr bieten. Geplant sind erstmals auch Info-Stände des Verbandes Sächsischer Heimatschutz und des Denkmalnetzwerkes. Regionale LEADER Managements informieren zu dem über die aktuelle Fördermittellage und die Umsetzung von Projektideen im ländlichen Raum.

Während es an den Messeständen vor allem um „Handfestes“ in Sachen Bauen, Sanieren und Gestalten geht, bieten weitere Höhepunkte der Veranstaltung ganz besondere Einblicke. Am Infostand

der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen gibt es für Rückkehrer und potenzielle Zuzügler in den Landkreis Wissenswertes zum Service, Möglichkeiten zur Fachkräftevermittlung und weiteren Nestbau-Projekten. Den jüngsten Messebesuchern wird Kurzweil und spielerisches Kennenlernen der Angebote ermöglicht.

Während einer Führung durch die Bahnhofs-Brauerei mit Schankraum ist nicht nur Braukunst hautnah erlebbar. Besucher erfahren hier außerdem, wie mit einem gelungenen Konzept leerstehende Gebäude nicht nur erhalten, sondern einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt werden. Selbstverständlich darf dabei die Verkostung des BAB-Bieres nicht fehlen.

### Veranstlungshinweise:

1. Oktober 2022, 10 bis 14 Uhr, „Ländliches Bauen“, Brauhaus am Bahnhof Halsbrücke (BAB), Bahnhofstr. 4, 09633 Halsbrücke

Weitere Infos zur Nestbau-Zentrale Mittelsachsen unter [www.nestbau-mittelsachsen.de](http://www.nestbau-mittelsachsen.de)

### WERBUNG

#### VERMIETUNG – SINGLE WG FLÖHA / PLAUE

Moderne 40 m<sup>2</sup> WG – Küche – Dusche / WC  
Laminat – Etagenheizung – SAT – Parkplatz  
ab 01.09. frei  
Tel. 0152 - 01 444 225

**Wir kaufen  
Wohnmobile + Wohnwagen**  
**03944-36160**  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.



# GROSSES COMEBACK NACH DER PANDEMIE!



## 18. Aktionstag „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

Voller Freude können die Zahlen für den Aktionstag 2022 verkündet werden. Wir sind überwältigt von dem großen Engagement, mit welchem sich sächsische Schülerinnen und Schüler nach der Pandemie am Aktionstag beteiligt haben, um soziale Projekte in der Welt und in Sachsen zu unterstützen.

Zum Aktionstag am 12. Juli gingen **22.000 Schülerinnen und Schüler** aus **222 sächsischen Bildungseinrichtungen** für die Aktion „genialsozial“ arbeiten und erwirtschafteten so die beeindruckende Summe von ca. **500.000 Euro**.

In ganz Sachsen haben junge Menschen, Lehrkräfte, Eltern und zahlreiche Arbeitgebende Großes geleistet. Gemeinsam und in gegenseitiger Verantwortung haben sie sich für eine gerechtere Welt stark gemacht. Wir danken allen Beteiligten für das großartige Comeback von Sachsens größter Jugendsolidaritätsaktion.

Die erarbeiteten Gelder unterstützen Initiativen in **Sachsen und weltweit**. Durch den großen Erfolg der Schülerinnen und Schüler können dieses Jahr, statt der geplanten zwei Projekte, ganze drei Entwicklungspartnerschaften im globalen Süden unterstützt werden. Diese wurden auf der Jurytagung im Mai von der „genialsozial-Jugend-Jury“ ausgewählt und für eine Förderung empfohlen.

Folgende drei Projekte können dieses Jahr gefördert werden:

1. **Bau eines Jugendzentrums in Kigali, Ruanda Root Foundation e.V.**, Radebeul
2. **Bau einer nachhaltigen Grundschule in Fanara**, Madagaskar, Soroptimist International Club Pirna
3. **Aufbau eines Ausbildungszentrums für Jugendliche und Frauen in Takoradi**, Ghana, Code for Afrika e.V., Leipzig

Mit 30% des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „genialsozial-lokal-Projekte“ sollen Not, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken. Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe

für jüngere Menschen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Jugendliche. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen. Neu in diesem Jahr ist, dass auch Projekte in der Ukraine unterstützt werden können.

Im Schuljahr 2022/2023 findet „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am **04. Juli 2023** statt.

Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstüt-

zung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter [www.genialsozial.de](http://www.genialsozial.de)

### Pressekontakt:

Florian Sievert  
 Programmleiter „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“  
 Sächsische Jugendstiftung  
 Weißeritzstraße 3 – 01067 Dresden  
 Tel.: 0351-323719012  
 Fax: 0351-32371909  
 Mail: [info@genialsozial.de](mailto:info@genialsozial.de)

## Diakonie Flöha

der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
im Kirchenbezirk Marienberg e. V.

### Selbstfürsorge mit Yoga

**Yoga hilft Ihnen körperlich durch:**

- ❖ Stärkung der Muskeln
- ❖ Stabilität im Alltag durch Gleichgewichtsübungen
- ❖ Besserung der Bewegungen des Körpers
- ❖ Gute Durchblutung und Festigung der Haut
- ❖ Geschmeidigkeit aller Gelenke

**Yoga heilt Ihre Seele und bringt:**

- ❖ Innere Zufriedenheit mit sich selbst
- ❖ Gelassenheit in schwierigen Lebensphasen
- ❖ Stärkung der Selbstliebe durch Frieden im Herzen

**Wann?**

09.11.22	15:30-16:30 Uhr	Schnupperstunde	12€
30.11.22	10:00-11:00 Uhr	Schnupperstunde	12€
07.12.22	10:00-13:00 Uhr	Workshop	30€

**Wo?** **Flöha Bahnhofstraße 8 b**  
**Diakonie Geschäftsstelle**

**Dozentin:** Frau Andrea Kyak – Yogalehrerin /  
Lebensenergieberaterin

**Anmeldung** erforderlich unter 03726 / 718551  
Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen

**Die Veranstaltung wird organisiert vom ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst**

# IBUG 2022 ZOG WIEDER MEHR ALS 10.000 KUNSTFANS NACH FLÖHA

Am Abend des 04.09.2022 ging in Flöha die 17. Auflage der „Industriebrachenumgestaltung“ – kurz ibug – zu Ende. Mehr als 10.000 Neugierige und Kunstliebhaber:innen besuchten an den vergangenen zwei Wochenenden das Festival für urbane Kunst in der ehemaligen Buntpapierfabrik an der Augustusburger Straße. Rund 70 Künstler:innen waren aus ganz Europa, aber auch aus Brasilien, Puerto Rico oder den USA angereist und hatten für die diesjährige ibug die ca. 5.000 qm große Brache zum zweiten Mal mit Graffiti, Malereien und Illustrationen, Installationen, Skulpturen und multimedialen Projekten zum Leben erweckt und in ein Gesamtkunstwerk verwandelt. An den beiden Festivalwochenenden gab es dazu ein buntes Rahmenprogramm mit Führungen, Filmen, Artist Talks, einem Kunstmarkt und Musik. Außerdem erkundeten rund 500 Schüler:innen die Ausstellung auf Zeit und nutzten die Angebote der Bildungswoche im Rahmen des Festivals.

Die Festivalmacher:innen von ibug e. V. zeigten sich nach Abschluss des Projektes zufrieden: „Das diesjährige Festival war insofern besonders, weil wir erstmals in der gleichen Brache wie im Vorjahr zu Gast waren. Für uns als Team war das eine neue Herausforderung und Erfahrung. Wir freuen uns, dass wir nach zwei Jahren mit corona-bedingten Einschränkungen wieder mehr internationale Künstler:innen und facettenreiche Kunstwerke präsentieren konnten und die Besucher:innen die Möglichkeit hatten, die Ausstellung und das vielseitige Programm der ibug uneingeschränkt zu erleben.“, erklärt Rahel Pötschke, Mitglied im Vereinsvorstand. „Die positive Resonanz motiviert uns für die weitere Arbeit. Ohne die großartige Unterstützung der Stadt, die zahlreichen Partner:innen und Förderer sowie den engagierten Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helfer:innen wäre das Projekt nicht möglich gewesen. Ihnen, allen Gästen und auch den verständnisvollen und geduldigen Anwohner:innen um die Buntpapierfabrik gilt unser Dank.“, so Pötschke weiter.

Seit der ersten Industriebrachenumgestaltung 2006 hat sich die ibug zu einem weltweit bekannten Festival für urbane Kunst entwickelt. Immer zum letzten Augustwochenende wird dafür eine Brache in Sachsen als temporäre Ausstellung geöffnet. Im Fokus der internationalen Künstler:innen steht das Experiment mit Genres, Materialien und Techniken ebenso wie die Vergan-

genheit der Brache und ihre Architektur. Das Team der ibug wurde vielfach für sein Engagement ausgezeichnet, u. a. 2010 mit dem „PlusPunkt Kultur“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, 2019 beim „So geht Sächsisch“ Ideenwettbewerb für Tourismus in Sachsen sowie 2020 beim Wettbewerb „Denkzeit Event“ des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus für kreative Ideen und innovative Konzepte bei der Umsetzung bestehender oder neuer Veranstaltungen unter Corona-Bedingungen.

Wer die ibug 2022 verpasst hat oder sich die Ausstellung nachträglich nochmals in Erinnerung rufen will, hat ab Ende des Jahres in einem virtuellen Rundgang die Gelegenheit dazu.

Wo es 2023 mit der ibug weitergeht, ist aktuell noch offen. In Sachsen soll das Projekt nach Aussage der Organisator:innen bleiben.

Aktuelle Informationen gibt es online unter [www.ibug-art.de](http://www.ibug-art.de).

Die ibug 2022 wurde von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, vom Fonds Soziokultur, vom Kulturräum Erzgebirge-Mittelsachsen und von der Stadt Flöha gefördert.



Foto: ibug/ Susan Fankhänel

Michael Lippold  
ibug

# IBUG HINTERLÄSST BLEIBENDE EINDRÜCKE IN FLÖHA

Von Erik Frank Hoffmann

Die Industriebrachenumgestaltung (kurz: IBUG) gastierte in diesem Jahr das zweite Mal in unserer Stadt und verzauberte die ehemalige Buntpapierfabrik in Flöha Plaue zu einem einmaligen, künstlerischen Ort. Jedoch ist die Streetart der IBUG nicht auf Dauer zu sehen und die Künstler lassen nach der Ausstellung die ganze Kunst zurück. Was bleibt ist die Erinnerung und einige Bilder. Nun wurde am Bahnhofstunnel ein dauerhaftes Werk in Zusammenarbeit der IBUG, der Stadtverwaltung Flöha, dem

Jugendzentrum UFO sowie „SO GEHT SÄCHSISCH“ geschaffen, wobei Kinder und Jugendliche aus der Stadt direkt eingebunden wurden. Die bildliche Vorlage für die Streetart am Aufgang zur Park-and-ride-Anlage und Übergang zum Bahnhofstunnel lieferte Clemens Rothbauer. Er hat nach Angabe von IBUG-Kunstvermittlerin Annemarie Riemar Motive aus dem Stadtgebiet in dieses Projekt einfließen lassen. Das Projekt der IBUG verfolgt einen kunstpädagogischen Hintergrund: „Streetart ist nicht nur illegal über Nacht zu sprühen, sondern man kann mit etwas Planung auch legal etwas Schönes entstehen lassen. Dabei ent-



steht ein Bewusstsein dafür, dass es sich bei Urban Art um sehr viel mehr handelt als Vandalismus“, wie Riemar erklärte. In dem Projekt der IBUG ist es den Veranstaltern wichtig, dass sich die Kinder und Jugendlichen selbst erproben und experimentieren und lernen die Technik, das Material sowie das Sprühen auf eine Wand kennen, erklärte die Kunstvermittlerin. Das Ziel des Projektes liegt darin, dass die Teilnehmer „durch die eigenständige, ästhetische Gestaltung ihrer direkten Umgebung einen Moment der Partizipation erleben, indem sie das Stadtbild direkt und nachhaltig verändern“, heißt es in der Projektbeschreibung. Der IBUG ist es wichtig, dass die Jugendlichen ein Gefühl dafür bekommen, ihre Stadt aktiv mitzugestalten. Für die Zurverfügungstellung der Fläche und den Standort durch die Stadtverwaltung Flöha ist die IBUG sehr dankbar, wie Annemarie Riemar erläuterte. „Das Bild ist ein erster Eindruck, wenn man mit dem Zug nach Flöha kommt und es ist schöner als eine graue Wand“, erklärte die Flöhaer IBUG-Mitwirkende Norma Lindemann. Annemarie Riemar fügte an abschließend an: „Es ist zentral und fällt ins Auge – sozusagen ein ‚Willkommen in Flöha‘“.



Kinder und Jugendliche wurden animiert, den Aufgang vom Bahnhofstunnel zur Park-and-ride-Anlage künstlerisch zu gestalten.

Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann

## FERIENZEIT KREATIV GENUTZT

Die Sommerferien waren die Zeit, in der die Kinder auch mal faul sein können. Doch von Langeweile ist bei den Mädchen und Jungen, die derzeit das Angebot des Hortes der Friedrich-Schiller-Grundschule nutzen, keine Rede. Im August besuchten sie unter anderem das Freibad, gingen wandern und besuchten das Schloss Augustusburg. Dort stand eine altersgerechte Führung durch das historische Gebäude auf dem Plan. Kreativ ging es zu, als die Ferienkinder unter Anleitung des Künstlers Jens Ossada sich an die Gestaltung der zwei Bushaltestellen wagten, die sich in unmittelbarer Nähe zur Schule befinden. „Zunächst haben wir uns zusammengesetzt und darüber diskutiert, welche Motive einmal zu sehen sein sollen. Danach erfolgte die Anfertigung eines Entwurfs auf Papier. Ich habe dabei immer nur angeleitet und versucht, die Kinder in ihren Ideen nicht einzuschränken“, sagte Ossada, der in Ehrenberg lebt und arbeitet. Schließlich wurden durch ihn die großen Aluminiumtafeln vorbereitet, indem sie geschliffen und grundiert wurden. Danach erfolgte die eigentliche Gestaltung. „Wir haben die Arbeiten an einem Tag durchgezogen. Die Montage der bemalten Tafeln übernahm der Bauhof der Stadt Flöha“, sagte Ossada. Die Stadtverwaltung fördert schon seit längerer Zeit das Projekt, in dem Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Bildungseinrichtungen der Großen Kreisstadt verschiedene Buswartehäuschen entsprechend verschönern. So waren auch schon die Dr.-Lothar-Kreyysig-Schule sowie die Oberschule Flöha-Plaue aktiv. kbe



Fotos: Thomas Karl, ASSKomm/Stadtordnungsdienst





MIT DEM EINZUG DER MIETER IM KLINKERBAU HAT FÜR DIE ALTE BAUMWOLLE EIN NEUES KAPITEL BEGONNEN: ZUM ERSTEN MAL IN IHRER GESCHICHTE IST DIE EHEMALIGE BAUMWOLLSPINNEREI JETZT AUCH EIN ZUHAUSE – UND DAMIT RUND UM DIE UHR VOLLER LEBEN. WIR HABEN EINE DER ERSTEN MIETERINNEN BESUCHT.

Marktplatz 1 – schon die neue Postadresse lässt erahnen, dass dieses Haus künftig eine besondere Rolle in Flöha spielen wird: Aus einem der ältesten Industriegebäude der Alten Baumwolle ist die erste Adresse für modernes, komfortables Wohnen im neuen Stadtzentrum geworden. Hier, wo einst schwere Maschinen der Baumwollspinnerei standen, hat der Investor Ticoncept mit Liebe zum Detail unterschiedlichste Wohnungen und auch Gewerbeflächen entstehen lassen. Was viele Flöhaer sich lange gewünscht haben, ist damit in Erfüllung gegangen: In der Alten Baumwolle, die lange vor einer ungewissen Zukunft stand und zu verfallen drohte, pulsiert nun rund um die Uhr wieder das Leben. Ein weiterer Schritt auf dem Weg zum neuen Stadtzentrum ist geschafft.

„In genau diesem Komplex der Baumwollspinnerei hat meine Oma gearbeitet“, erinnert sich Carola Drechsel, die Ende März mit ihrem Mann eine Dachgeschosswohnung im Klinkerbau von 1887 bezogen hat. „Auch meine Mutter hat in der Spinnerei gearbeitet und sogar ich selbst habe noch Erinnerungen an den Werksbetrieb, den ich damals als Schülerin zur Ferienarbeit miterlebt habe“, erzählt sie auf der Dachterrasse, während ihr Blick über den Baumwollpark streift. „Schloss Augustsburg kann man von hier gut sehen – und ich kann meiner Mutter winken, die da drüben im Hochhaus wohnt.“

Die Nähe zu ihrer Mutter war nicht der einzige Grund, warum es Carola Drechsel mit ih-

rem Mann nach 12 Jahren in der Chemnitzer Innenstadt und zuvor vielen Jahren in einem Eigenheim in Grünberg nun zurück nach Flöha gezogen hat. „Für uns war immer klar: Wir wollen Innenstadtflair genießen, kurze Wege zum Einkaufen und eine gute Anbindung haben, eine große Terrasse war auch ein Wunsch –

nisch interessant ist und wie vergleichbare Altbauten zudem ein besonderes Raumklima hat.“

Dass nebenan, im Gaubenhaus von 1809, gerade eine große Baustelle ist, stört Carola Drechsel nicht. „Davon bekommen wir nicht so viel mit, freuen uns aber, dass viele weitere Wohnungen entstehen, die das neue Stadtzentrum weiter beleben“, sagt sie. „Generell haben wir trotz der Lage mitten im neuen Zentrum auch künftig viel Ruhe, weil unsere



und natürlich sollte das Wohnumfeld und das Ambiente schön sein“, umreißt sie ihre Überlegungen bei der Suche nach einer neuen Wohnung. „Da ich in Flöha arbeite, habe ich die Entwicklungen in der Alten Baumwolle immer mitverfolgt. Und als wir eines Tages bei einem Spaziergang das Haus und die Pläne dafür näher angeschaut und einen Flyer mitgenommen haben, war das Interesse geweckt.“ Aus den unterschiedlichen Wohnungsangeboten wählte das Paar schließlich während der Rohbauphase eine Drei-Raum-Wohnung mit Dachterrasse und rund 136 Quadratmetern aus. „Es passt einfach alles – und ich verbinde viele Erinnerungen mit dem Gebäude, das auch architekto-

Wohnung nach hinten zum Baumwollpark ausgerichtet ist. Diese Kombination aus Innenstadt und Natur direkt vor der Tür findet man nur selten. Auch das war ein Grund, warum wir uns für die Alte Baumwolle entschieden haben.“

Direkt von Zuhause aus kann Carola Drechsel nun hautnah mitverfolgen, wie das neue Stadtzentrum Stück für Stück weiter entsteht – und als eine der ersten Mieterinnen ist sie selbst ein Teil davon.

[www.baumwolle-floeha.de](http://www.baumwolle-floeha.de)



## WERBUNG

## 30 Jahre BOST-Immobilien Flöha

### EINFAMILIENHÄUSER ZUM KAUF GESUCHT !

Sie spielen mit dem Gedanken, Ihr Eigentum (Wohnung, Haus) zu verkaufen ?

Gern sind wir Ihr starker Partner, beraten Sie vor Ort und übernehmen bei Einigung diskret alle notwendigen Aufgaben.

Sie möchten Ihr Traumhaus zum garantierten Festpreis bauen ?

**Beispiel:** Bungalow-EFH „REGOR“, ca. 88 m<sup>2</sup> Nfl., 3 Zi., 228.900,- € einzugsfertig lt. Bauleistungsbeschreibung errichtet, incl. Rollläden an allen Fenstern, incl. mod. Wärmepumpenheizung, incl. Fußbodenheizung, incl. Maler, Tapete, Teppich, Fliesen, Sanitäreinrichtung, incl. Baugrundgutachten, zzgl. BGS und NK

**JETZT BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN !**



Infos:

03726 724891

Augustusburger Str. 118

09557 Flöha

Info@bost.de

www.bost.de

**BOST**<sup>®</sup>  
Immobilien  
F L Ö H A

## ZEITDOKUMENTE UND GESCHICHTEN RUND UM DIE „ALTE BAUMWOLLE“ GESUCHT

Die Stadtverwaltung plant im Wasserbau eine Dauerausstellung zur Geschichte der „Alten Baumwolle“. Die Ausstellung soll Fakten vermitteln, aber auch anschaulich und lebendig zugleich sein. Deshalb ist es uns wichtig, neben einem technisch-wirtschaftlichem Überblick besonders den Alltag der Beschäftigten im Betrieb wiederzugeben.

Nach der Stilllegung der Produktion 1994 ging beinahe sämtliches Inventar aus den Fabriksälen und Büros verloren, sodass es heute kaum noch Anschauungsobjekte gibt, die über die Arbeitsweise oder das Betriebsleben Aufschluss geben. Deshalb wendet sich die Stadtverwaltung mit diesem Aufruf an Sie. Vielleicht ist der ein oder andere ehemalige Mitarbeiter / Mitarbeiterin unter Ihnen oder Sie kennen jemanden, der in der Baumwollspinnerei Flöha beschäftigt war? Besitzen Sie Objekte oder Zeitdokumente mit Bezug zur Alten Baumwolle und sind bereit, diese für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen? Das könnten Teile oder Zubehör von Maschinen, Fotos, Zeitschriften, Zeitungsartikel oder andere Unterlagen sein.

Von Interesse sind auch „Geschichten“ darüber, wie der Arbeitsalltag aussah, wie Betriebsfeste gefeiert wurden oder der Urlaub im betriebseigenen Ferienobjekt verlaufen ist.

Scheuen Sie sich nicht. Jedes noch so kleine Detail ist von Bedeutung, damit die 185-jährige Geschichte der Baumwollspinnerei Flöha mit all ihren Facetten am Leben erhalten und auch für künftige Generationen bewahrt wird.

Kommen Sie auf uns zu, indem Sie sich persönlich oder per Telefon / E-Mail bei Frau Irmischer melden.

**Ansprechpartnerin:**

Anja Irmischer

Bauverwaltung – SG Stadtentwicklung/  
Hochbau, Zimmer 3.04

09557 Flöha

Augustusburger Str. 90

Tel: 03726/791-149

E-Mail: stadtentwicklung@floeha.de



Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann



# AUSSTELLUNG INDUSTRIE.KULTUR.BAUTEN – SÄCHSISCHE INDUSTRIEGESCHICHTE IM STADTBILD ENTDECKEN – ERÖFFNET



Oberbürgermeister Volker Holuscha und Jörg Dietrich von Panoramastreetline bei der Eröffnung der Ausstellung der Alten Baumwolle im Wasserbau.  
Foto: Stadtverwaltung Flöha

Oberbürgermeister Volker Holuscha eröffnete am 01.09.2022 die Ausstellung „Industrie.Kultur.Bauten“ im Beisein von Stadträten/-innen sowie interessierten Bürgern und der Fotograf Jörg Dietrich schilderte das Entstehen der beeindruckenden Panoramabilder.

Die Ausstellung kann noch bis zum 12.10.2022 im Gebäude Wasserbau (Foyer Stadtsaal 2. Obergeschoss) in der Alten Baumwolle zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek besichtigt werden.

Im Rahmen der Ausstellung wird die Architektur der Epoche der Industrialisierung in völlig neuen Perspektiven mittels überdimensionaler Panoramen dargestellt. Diese sind Ergebnis einer aufwendigen Foto- und Bildbearbeitungstechnik. Die Panoramabilder stammen aus ganz Sachsen mit einem Fokus auf Flöha.

„Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes“



## MUSIKSCHULE FLÖHA BIETET INSTRUMENTENKARUSSELL FÜR KINDER AN



Klavier, Trompete oder vielleicht doch lieber Violine? – Sich für ein bestimmtes Instrument zu entscheiden, kann ganz schön schwierig sein. Um Kindern, die gern musizieren möchten, die Entscheidung etwas leichter zu ma-

chen, bietet die Musikschule Mittelsachsen allen noch Unentschlossenen das sogenannte „Instrumentenkarussell“ an. Im Rahmen dieses Projektes können Kinder ab sechs Jahren für ein halbes Schuljahr unterschiedliche Instrumente ausprobieren. In diesem Zeitraum findet in kleinen Gruppen Unterricht statt, wo nacheinander auf verschiedenen Instrumenten musiziert wird. So können die Kinder erste Grundkenntnisse erlangen und anschließend entscheiden, welches Musikinstrument am besten zu ihnen passt. Wer Lust hat, sich musikalisch auszuprobieren, ist nach den Sommerferien herzlich in der Musikschule Flöha, Bahnhofstraße 8a, willkommen! Anmeldungen werden ab sofort gern entgegengenommen.

Angebot Flöha:

donnerstags, 16:30 – 17:15 Uhr:  
Violine, Klavier, Gitarre, Holzblasinstrumente

Kontakt Daten zur Anmeldung:

Musikschule Flöha  
Bahnhofstraße 8a  
09557 Flöha  
03726 4832  
musikschule@kultur-mittelsachsen.de  
www.musikschule-mittelsachsen.de



WERBUNG

### Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

Waschgeräte, Geschirrspüler, Kühlgeräte  
E-Herde, Einbaugeräte, Ersatzteile und Zubehör

**Telefon: 0 37 26/22 96**



Verkaufsstelle:

Hausgeräte & Service Flöha GbR  
Augustusburger Straße 55 · 09557 Flöha  
(vormals Grüne Aue)



## 26. SEPTEMBER: GESUNDHEITSTAG MIT „LAUF FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT“ IN FLÖHA



Im Auenstadion in Flöha finden am **26. September** ab 14:30 Uhr ein Gesundheitstag sowie der „Lauf für seelische Gesundheit“ statt. Das Organisationsteam besteht aus Vertretern des Landratsamtes, des Kreissportbundes, des Vereins für Betreutes Wohnen Mittweida und des Fördervereines für Nachwuchssport Flöha.

An diesem Tag wird an verschiedenen Ständen und mit interaktiven Angeboten über Gesundheitsthemen informiert. Dazu gehören Bewegung, Ernährung, Entspannung, Suchtprävention und Gesundheitsförderung im Alter. So werden etwa die AOK PLUS und das Spielmobil des Kreissportbundes vertreten sein. Das Landratsamt Mittelsachsen möchte regionale Akteure miteinander vernetzen, die mit ihren Angeboten zu einer gesundheitsförderlichen Lebensweise beitragen. Der regelmäßige Hinweis auf bestehende Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige sowie die Sensibilisierung der Bevölkerung für die vielfältigen Krankheitsbilder sind Grundanliegen des Aktionstages. Der 6. „Lauf für seelische Gesundheit“ soll darauf aufmerksam machen, dass mithilfe von Bewegung die eigenen Ressourcen gestärkt und dadurch positive Wirkungen auf die Gesundheit erzielt werden können. In Deutschland erkranken beispielsweise jedes Jahr 5,3 Millionen Menschen zwischen 18 und

79 Jahren an einer Depression. Frauen sind zwei bis drei Mal so häufig betroffen wie Männer. „Körperliche Aktivität trägt zur Verbesserung der depressiven Krankheitszeichen bei und spielt auch bei der Vorbeugung von Depressionserkrankungen eine entscheidende Rolle. Regelmäßige körperliche Aktivität führt bei depressiven Menschen zur Verbesserung der Hirnfunktion. Auch der altersbedingte Abbau wird verlangsamt“, erklärt Claudia Hofmann, Referatsleiterin Referat Amtsärztlicher und Sozialpsychiatrischer Dienst, Gesundheitsberatung.

Beim Lauf für seelische Gesundheit kann zum Beispiel eine individuelle Laufdistanz von 400, 1200 oder 2000 Metern frei gewählt und spontan während des Laufes angepasst werden. Es ist auch möglich, die Laufstrecke im Gehen zu absolvieren. Nach einer Erwärmung starten alle Teilnehmer gleichzeitig um 15:00 Uhr. Eine Zeiterfassung und Leistungswertung erfolgten dabei nicht. „In erster Linie geht es bei der Veranstaltung um die Bewegung und den Gedankenaustausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, sagt der zweite Beigeordnete Jörg Höllmüller. Die Anmeldung für den Lauf erfolgt per E-Mail an: [anmeldung@ksb-mittelsachsen.de](mailto:anmeldung@ksb-mittelsachsen.de). Aus versicherungsrechtlichen Gründen sind Name, Vorname, Straße, PLZ, Ort, Telefon, E-Mail anzugeben. Auf ein Startgeld wird verzichtet. Minderjährige dürfen in Begleitung einer aufsichtsberechtigten Person teilnehmen. Für alle Teilnehmenden gibt es eine Urkunde.

## MIT EINER BLUTSPENDE PATIENTEN HELFEN – UND DIE EIGENE GESUNDHEIT FÖRDERN



Das wichtigste Argument für eine Blutspende beim Roten Kreuz ist für die meisten Spenderinnen und Spender, dass sie damit anderen Menschen helfen können. Der sogenannte Effekt des „warm glow“ wird sogar von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in diesem Zusammenhang als das schöne Gefühl, etwas Gutes getan zu haben, beschrieben.

Aber auch für den Erhalt der eigenen Gesundheit sorgen die Blutspenderinnen und -spender durch ihr Engagement auf unterschiedliche Weise vor. Prinzipiell werden vor jeder Blutspende der Blutdruck, die Körpertemperatur sowie der Hämoglobingehalt, der Auskunft über den Sauerstoffgehalt des Blutes gibt, überprüft. Sollten die Messungen außerhalb des Normbereichs liegen, werden die Spender informiert und können zeitnah den Hausarzt aufsuchen oder beispielsweise wegen Eisenmangels die eigene Ernährung anpassen. Außerdem wird das Blut mit jeder Spende auf bestimmte Infektionserreger untersucht und im Falle eines Positivbefundes der Spender informiert. Einen besonderen Service erhalten Blutspender, die innerhalb von 12 Monaten drei Vollblutspenden leisten. Sie können sich über einen zusätzlichen Blutspende-Gesundheitscheck freuen, der einen detaillierten Überblick über weitere, wichtige Blutwerte gibt. Möglichen Erkrankungen kann so frühzeitig vorgebeugt werden.

Eine Studie von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Charité Berlin ergab darüber hinaus, dass regelmäßiges Blut-

spenden den Blutdruck bei Hypertonie (Bluthochdruck)-Betroffenen verbessern kann.

Das Blutspenden sollte jedoch nicht als einzige Vorsorgemaßnahme genutzt werden. Eine umfassende ärztliche Kontrolle sollte von einem Haus- oder Facharzt regelmäßig durchgeführt werden.

**Für alle Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung erforderlich.** Blutspendetermine Nord-Ost ([blutspende-nordost.de](http://blutspende-nordost.de)). Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter [www.blutspende-nordost.de](http://www.blutspende-nordost.de)

Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.

Auch nach einer **Impfung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen **gegen das Corona-Virus** ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

**Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt:**

**25.10.2022**  
**15:30 – 18:30 Uhr**  
**Volkshaus**  
**Str. der Einheit 26, 09569 Falkenau**

# GELUNGENE „BERGBAUWOCHE“ IN FALKENAU

Als unser Heimatverein im Jahr 2013 gegründet wurde, ging es vor allem darum, die Kultur- und Brauchtumpflege im Ort zu bewahren. Dazu gehört auch die Erinnerung an den zwischen 1562 und 1843 erfolgten Bergbau auf Silber im Gebiet des Zechen- und Schindelbaches im Oederaner Wald auf Falkenauer Flur. Auch wenn die Bedeutung dieses frühneuzeitlichen Bergbaugesbietes bei weitem nicht an andere Abbaustätten des „zweiten Bergeschreys“ im Erzgebirge heranreichte, war der Bergbau einschließlich der historisch nachgewiesenen Schmelzhütten für unsere Region ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor. Über den Bergbaurundwanderweg mit seinen Schau- und Info-Tafeln an der Schwarzen Brücke, dem Zechen- und Drei-Borner Grund und Start und Ziel am Bergbauhult unmittelbar an unserer Kirche haben wir an dieser Stelle bereits mehrfach berichtet. Auch darüber, dass es inzwischen zu einer guten Tradition geworden ist, den Bergbau mit einem – natürlich im Unterschied etwa zu Freiberg, Marienberg und Schneeberg – kleineren Bergaufzug mit Berggottesdienst und anschließender Bergvesper zu begehen.



Spannender Moment: Der Bergmann wird auf sein Fundament gesetzt. Aufmerksam beobachtet von seinem Schöpfer, Kettensäge-Schnitzer Jörg Bäsler aus Burkhardtsdorf (rechts unten).



Der neue „Hingucker“ vor dem Volkshaus Falkenau – unser Bergmann.

Nach den geschichtlichen Quellen begann der Bergbau im Falkenauer Zechengrund vor 460 Jahren. Deshalb schlug unser „Chef-Bergmann“ Mike Glöckner bereits im vergangenen Jahr dem Heimatverein vor, dieses Ereignis im August 2022 würdig zu begehen. Gedacht, getan! In der Juli-Ausgabe des „Stadtkurier“ haben wir ausführlich informiert, was genau vorgesehen war. Heute und hier ein kurzes Resümee.

Der Kettensäge-Schnitzer Jörg Bäsler aus Burkhardtsdorf arbeitete vom 15. bis zum 18. August im Bürgergarten hinter dem Volkshaus aus einem Eichenstamm von knapp 70 Zentimeter Durchmesser einen Bergmann mit Gardemaß heraus. Viele Bürger aus Falkenau sahen ihm bei der Arbeit über die Schulter. Am Nachmittag des 18. August wurde der Bergmann im Beisein der Mitglieder des Heimatvereins mit einem Autokran zu seinem künftigen Standort vor dem Volkshaus befördert und fest im vorbereiteten Fundament verankert. Er ist ein Kind des Heimatvereins, im Verein sind wir uns aber alle einig: sein Vater ist Mike Glöckner. Von ihm stammt die Idee und er stellte auch den Kontakt zum Kettensäge-Schnitzer her.

Drei Tage später, am Sonntag, dem 21. August, gab es von der Terrasse des Hotels „Falkenhöhe“ den Weckruf für Bergaufzug, -gottesdienst und -vesper. Intoniert wurde er von Mitgliedern des Erzgebirgsensembles Aue mit russischen Hörnern. Danach setzte sich der Zug, angeführt vom Blasorchester der Stadt Flöha, mit den sechs teilnehmenden Bergbrüderschaften und dem Heimatverein, vom Volkshaus aus zur Kirche in Bewegung. Viele Bürger Falkenaus säumten die Straße. Während des von Pfarrer Joachim Butter gehaltenen Berggottesdienstes in der gefüllten Kirche erklangen neben der Predigt auch Lieder, vorgetragen von Mitgliedern des Erzgebirgsensembles Aue mit den Russischen Hörnern und vom Posaunenchor Falkenau. Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine von unserem Heimatverein organisierte Bergvesper im Garten der Kirche. Dankbar sind wir der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und der Stadt Flöha. Nur Dank ihrer Förderung unseres Projektes „Bergaufzug“ waren wir in der Lage, die Veranstaltung in dieser Form durchzuführen.



Die Mitglieder des Heimatvereins Falkenau reihen sich am Schluss in den festlichen Bergaufzug ein.



Neben dem Weckruf erklangen die russischen Hörner des Erzgebirgsensembles Aue auch zum Berggottesdienst in der Kirche.



Oberbürgermeister Volker Holuscha zur Bergvesper im Gespräch mit dem „Cheforganisator“ Mike Glöckner.

## Hinweis:

Vom Gottesdienst mit Bergaufzug und Vesper am 21.08.2022 in Falkenau kann eine DVD für 17,- € bestellt werden über Bärbel Schröder oder Mike Glöckner.

Hans Weiske  
Heimatverein Falkenau



## Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

### Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

**Unsere Beratungsstellenleiterin  
Monika Endruschat ist gerne für Sie da!**

Beratungsstelle Flöha  
Augustusbürger Straße 70,  
Telefon 03726 / 7 89 28 50,  
monika.endruschat@vlh.de

(kostenlos)

Info-Telefon 0800 1817616

www.vlh.de

www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein





**Familie K.:**  
„Kinder? Familie? Alles kein Problem mit **malermatthes**. Alles war sauber und sie haben Rücksicht auf den Familienalltag genommen. Der Rundum-Service war einfach klasse. Unser Fazit: Auch mit Familie macht Bauen und Renovieren Spaß.“





**Farbe + Putz malermatthes** Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein  
Tel.: 037321 360 • [www.malermatthes.de](http://www.malermatthes.de)

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden  
Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

**TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb**



# MEINIG'S MODE-MIX

Augustsburg • Telefon: 037291 / 20318

Damen- und Herrenbekleidung

**Monat September – Start in den Herbst!**

Wir sind dabei – unser Angebot ist groß

- modisch, sportlich, jung und schick
- für alle Figuren (Normal- und Kurzgrößen)
- für Tag und Nacht

Wir bedienen und beraten Sie gern,  
besuchen Sie uns – bis bald!

Di.-Fr. 10.00 – 17.00 Uhr  
Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Parkplatz  
am Geschäft  
- kostenlos -



**WIR STELLEN EIN (M/W/D)  
IN DEN BEREICHEN:**

- ✓ Betriebselektronik
- ✓ Maschinenbedienung
- ✓ Verpackung

**JETZT BEWERBEN!**  
bewerbung@hygiene-oederan.com  
Ringstraße 12 | 09569 Oederan





# Anzeigen & Werbung

Stadtkurier Flöha

**Frau Katrin Gläser**  
03723 49 91 17 katringlaeser@mugler-verlag.de



# Vier Wände

zum



# WOHLFÜHLEN



Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha  
Augustusbürger Str. 50 • 09557 Flöha • Tel. 03726 5899-0  
Fax 03726 6224 • [www.wvbg-floeha.de](http://www.wvbg-floeha.de) • [info@wvbg-floeha.de](mailto:info@wvbg-floeha.de)



# +++ SPORTNACHRICHTEN +++

## Sensationelle Medaillenausbeute zur 101. Deutschen Meisterschaft auf dem Beetzsee

Vom 23. – 28.08. fand der diesjährige Saisonhöhepunkt für unsere Sportschüler statt.

Unter 770 Athletinnen und Athleten aus 95 Vereinen durfte sich gemessen werden.

In der größten wortwörtlichen Wasserschlacht des Jahres, konnten unsere Junioren Franz Krones und Nils Neumann 4 hervorragende Medaillen erobern. Franz erkämpfte sich nach einem spannenden, stark verregnetem 500 m-Rennen die Bronzemedaille. Dadurch qualifizierte er sich für die Olympic Hope Games in Bratislava im September.

Beide dürfen sich nun Vizedeutsche Meister über 1000 m im K2 und K4 nennen. Zusammen mit Felix Zinßmann und Richard Walla aus Leipzig setzten sie sich gegen die starke Konkurrenz aus Berlin, Magdeburg, Nordrhein-Westfalen durch und mussten nur dem Team aus Baden Württemberg den Vortritt lassen. Im K2 über 500 m überraschten die beiden nicht nur ihre älteren Gegner mit der Bronzemedaille.

Außerdem gehörte Franz, mit 18 Rennen, zu den Sportlern mit den meisten absolvierten Rennen.

Wir sind sehr stolz auf diese tollen Ergebnisse. Jetzt heißt es Kräfte sammeln für die letzten Regatten des Jahres. Ganz besonders freuen wir uns auf die Heimregatta in Flöha am 24.09. von 9 bis 18 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Anfeuern bei spektakulären Rennen. Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt sein.



Foto: KSV Flöha



Franz Krones & Nils Neumann (v.l.n.r.) nach der Siegerehrung im K2 1000m.  
Foto: KSV Flöha

Hanna Lotta Neuber, KSV Flöha



# 49. Herbstregatta

## 24. September 2022 von 9 - 18 Uhr

**49. Herbstregatta**  
**24. September 2022**

- ✦ Es erwarten Sie Spannende Wettkämpfe im Kanu-Rennsport.
- ✦ Gepaddelt wird auf der 200 m - Strecke auf dem Wehrstau der Zschopau in Flöha/Plau Feldstraße 12a
- ✦ Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee, Kuchen, Getränke und Gegrilltes



# Flöha hat's.

Unser schnellstes Internet.  
Mit 1.000 Mbit/s.

6  
Monate  
gratis.\*

Nur für  
kurze Zeit.



Jetzt Aktionspreis dauerhaft sichern.  
Auf [pyur.com/gigabit](http://pyur.com/gigabit) oder vor Ort.

**PYUR Kundenbüro**  
Augustusburger Str. 23, Flöha  
Mo 9 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

**Vor-Ort-Termin vereinbaren**  
0800 10 20 888

**PYUR**  
Internet • TV • Telefon

**STADT**  
Annaberg-Buchholz  
**WERKE**

NÄHE  
TUT GUT!

📍 Filiale: Erdmannsdorfer Straße 1  
09557 Flöha | Tel. 03726 7907657

**Energie  
von hier**

Vergleichen lohnt sich!

[www.swa-b.de](http://www.swa-b.de)



**Meissner Obstgarten Geisler GbR**

01665 Klipphausen OT Reichenbach Nr.7

Tel. 03521/453377 • Fax 03521/404951

[www.meissner-obstgarten.de](http://www.meissner-obstgarten.de) • [info@meissner-obstgarten.de](mailto:info@meissner-obstgarten.de)

**Wir laden Sie recht herzlich ein**

zur Saisoneroöffnung unseres <b>Hofladens</b> in <b>Frankenberg</b> OT Mühlbach, Oberdorfstraße 12 ab <b>17. September 2022</b> samstags 9.00 – 12.00 Uhr	zur <b>Apfelselbstpflücke</b> vom <b>09.09. – 10.10.2022</b> Fr, Sa, So, Mo von 8.00 – 16.00 Uhr in <b>01665 Klipphausen</b> OT Reichenbach, Batzdorfer Kirchweg
---	--

## TAXI - RICHTER

Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse  
sind wir Ihnen gern behilflich!

- *Patientenbeförderung* -

☎ **03726 / 39 11**

Funk 0172 / 3 46 38 94

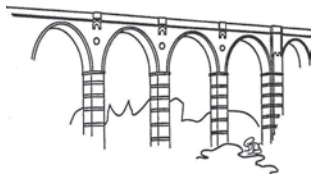
Uferstr. 19 c  
09557 Flöha



flöha



# DER HETZDORFER VIADUKT NACH SEINER AUSSERDIENSTSTELLUNG (TEIL -4- UNSERER SERIE)



Der dritte Teil unserer Serie endete mit der feierlichen Eröffnung der Neubaustrecke Hetzdorf am 12. Mai 1992 als größter Investition in der Geschichte der Deutschen Reichsbahn, deren eigentlicher Bau mit dem ersten Spatenstich im Frühjahr 1987 begann. Der damalige Reichsbahnpräsident Hans-Jürgen Lücking erklärte während dieser feierlichen Zeremonie vollmundig, sich persönlich für die baldmöglichste Sanierung des Viaduktes einsetzen zu wollen. Damals ahnte jedoch niemand, dass das bis zum Abschluss der wichtigsten Arbeiten noch acht lange Jahre dauern würde. Dabei gab es eine interessante Vorgeschichte, die im Sommer 1990, fast zwei Jahre vor der Eröffnung der Neubaustrecke begann und die wir im heutigen Teil unserer Serie bis zur Gründung des Interessenvereins „Hetzdorfer Viadukt“ im Januar 1994 darstellen.

Am 24. Juli 1990 fand eine Ortsbegehung am unter Denkmalschutz stehenden Hetzdorfer Viadukt statt. Denn als bedeutendes technisches Baudenkmal der Verkehrsgeschichte wurde der Hetzdorfer Viadukt am 12. Juni 1978 in die Bezirksdenkmalliste „Technische Bauwerke“ des Bezirkes Karl-Marx-Stadt aufgenommen und besaß nach dem geltenden Denkmalpflegegesetz vom 19. Juni 1975 weiterhin diese Wertigkeit. Laut dem von der Deutschen Reichsbahn vorgelegten Festlegungsprotokoll vom 2. August 1990 zu den Ergebnissen der Begehung verzichtete die Bahn auf die weitere ständige Nutzung des Viadukts. Das Landratsamt Flöha, so das Protokoll weiter, „verzichtet auf die touristische Erschließung des Viadukts und stimmt der Sperrung des Bauwerkes für den gesamten touristischen Bereich zu“. Es wurde die Vereinbarung getroffen, dass die Zugänge zum Viadukt nach dessen Außerdienststellung durch den Rechtsträger Deutsche Reichsbahn durch einfache Absperrungen mit Hinweisschildern abgeschlossen werden. Weiter wurde seitens der Bahn festgestellt, dass die „Standicherheit des Viadukts nach Einstellung des Bahnbetriebs ohne größere Sanierungsmaßnahmen als ausreichend festgelegt werden kann“. Ergänzend gab es eine Liste unumgänglicher Baumaßnahmen für den weiteren Bestand des Viadukts. Von einer Nachnutzung des alten Viadukts als Bindeglied im überregionalen Wanderweg „Ziegenrück – Oberwiesenthal“ war zu diesem Zeitpunkt keine Rede.

Mit dem Näherrücken der Außerdienststellung des Hetzdorfer Viadukts im Mai 1992 mehrten sich die Sorgen um dessen Erhalt. Die Klärung seiner Nachnutzung als touristisches Objekt wurde erneut auf die Tagesordnung gesetzt. Bezüglich der Nachnutzung kamen Gerüchte auf, dass in der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn in Berlin über einen Abriss des Viadukts zumindest diskutiert werde. Aus diesem Grund fanden sich die drei anliegenden Gemeinden Breitenau, Falkenau und Grünberg, die Projektgruppe Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) des Kreises Flöha in Zusammenarbeit mit dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland (CJD) und dem Landratsamt Flöha

zu einer Interessengemeinschaft zusammen. Die Bürgermeister der drei Anliegergemeinden Winfried Schuster aus Breitenau, Martin Müller aus Falkenau und Beate Grabinsky aus Grünberg wandten sich in einem gemeinsamen Schreiben vom 10. März 1992 – also zwei Monate vor Eröffnung der Neubaustrecke Hetzdorf – u.a. an den damaligen Bundesverkehrsminister Günther Krause und den Sächsischen Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit, Kajo Schommer. Dem Schreiben war ein Gutachten des Referats Kultur des Landratsamts Flöha unter der Überschrift „Der landschaftsbeherrschende Viadukt in seiner Bedeutung für unsere sächsische Region und Verkehrsgeschichte“ beigefügt. Darin wird unterstrichen, dass die Deutsche Reichsbahn auch nach Stilllegung des Eisenbahnverkehrs als Eigentümer des Viadukts verbleiben und sich zur eigenen Traditionspflege bekennen soll.

In der am 29. April 1992 eingegangenen Antwort des Bundesverkehrsministeriums wurde betont, dass aufgrund der Bedeutung des alten Hetzdorfer Viaduktes als technisches Denkmal ein Abriss auch nach Stilllegung niemals in Erwägung gezogen worden wäre. Weiter heißt es dort: „Alle bisherigen Bemühungen der Deutschen Reichsbahn laufen darauf hinaus, das Bauwerk mit einem vertretbaren Aufwand so herzurichten, dass es erhalten bleibt und gleichzeitig der Öffentlichkeit für die Nutzung als Wanderweg zugänglich wird.“ Dazu wurde ein Konzept erarbeitet, welches Sanierungsarbeiten in einem Umfang von ca. 650.000 DM vorsah. Diese sollten im September und Oktober 1992 durchgeführt werden. Gleichzeitig wurde das dann sanierte Bauwerk dem Landratsamt Flöha zu einem symbolischen Preis zum Kauf und zur weiteren Nutzung angeboten. Das sächsische Finanzministerium erklärte, dass die Übernahme des Viaduktes durch den Freistaat Sachsen nicht in Erwägung gezogen werde. Vom sächsischen Innenministerium gab es den Hinweis auf die „Erhaltungspflicht im Rahmen des Zumutbaren durch die Deutsche Reichsbahn“ und die Bestätigung, dass die Weiternutzung des Viadukts als Bindeglied im überregionalen Wanderweg „Ziegenrück – Oberwiesenthal“ für möglich und technisch realisierbar gehalten werde.

Es reifte die Erkenntnis: Um den Kampf um den Hetzdorfer Viadukt effektiver führen zu können, braucht es einen engeren Zusammenschluss interessierter Bürger. Am 18. Januar 1994 wurde deshalb im „Gasthof Grünberg“ der Interessenverein „Hetzdorfer Viadukt“ gegründet. Zum Vorsitzenden wurde der Breitenauer Bürgermeister Winfried Schuster gewählt. Vor allem zwei Punkte waren ausschlaggebend für die Gründung des Vereins: erstens die Sorge um den Erhalt des Viadukts und die Sicherung seiner touristischen Nutzung und zweitens das am 1. März 1994 anstehende 125-jährige Jubiläum der Inbetriebnahme der Bahnstrecke zwischen Freiberg und Flöha und damit auch des Hetzdorfer Viaduktes.

Dazu mehr im abschließenden Teil unserer Serie im Oktober.

Autor: Dr. Hans Weiske, Flöha, Ortsteil Falkenau



Foto: S. Deichsel



So sah es auf dem Hetzdorfer Viadukt zwischen 1992 und 1997 aus. Die beiden unteren Bilder zeigen eine genehmigte Sonntagswanderung über die gesperrte Brücke mit ca. 70 Freunden des Hetzdorfer Viaduktes im November 1996. Erst im Jahr 1998 begannen die Pflasterarbeiten mit Betonformsteinen. Im Jahr 2000 wurde das Sicherheits-Geländer in der gesamten Länge der Brücke angebracht.

Fotos: Archiv Interessenverein Hetzdorfer Viadukt

## — DIE ELEKTRIFIZIERUNG DES DORFES FLÖHA —

### Ein Bauerndorf wird elektrisch

*Lothar Schreiter*

Die Jahrhunderte waren ins Land gegangen. Wie eh und je war das Pferd lebensnotwendig für Transporte, wenn die menschliche Kraftanstrengung nicht ausreichte. Und da hatten wir in Flöha noch etwas zu bieten, das vielen anderen Dörfern versagt blieb, unsere beiden Flussläufe. Sie waren Fluch bei Hochwasser und Segen für mechanische Arbeitsleistungen zugleich. Wassermühlen, aber auch die Flößerei sprechen über die Jahrhunderte davon Bände. Für die Beleuchtung der Hütten und Häuser sorgte die gute alte Petroleumlampe.

Flöha war nicht das größte Bauerndorf. Die Ausdehnung von der späteren Landbrücke im Westen bis zum Wetzelsbach im Osten begrenzte den nördlichen bebauten Ortsteil. Nach Süden ging das Dorf über die Flöha, schmiegte sich mit den Bauerngütern links und rechts an dem Fluss an und erreichte sein bebautes südliches Ende bald an der heutigen Lessingstraße. Das wars dann auch schon. So müssen wir uns auch noch die Ausgangssituation um 1860 vorstellen.<sup>1</sup>

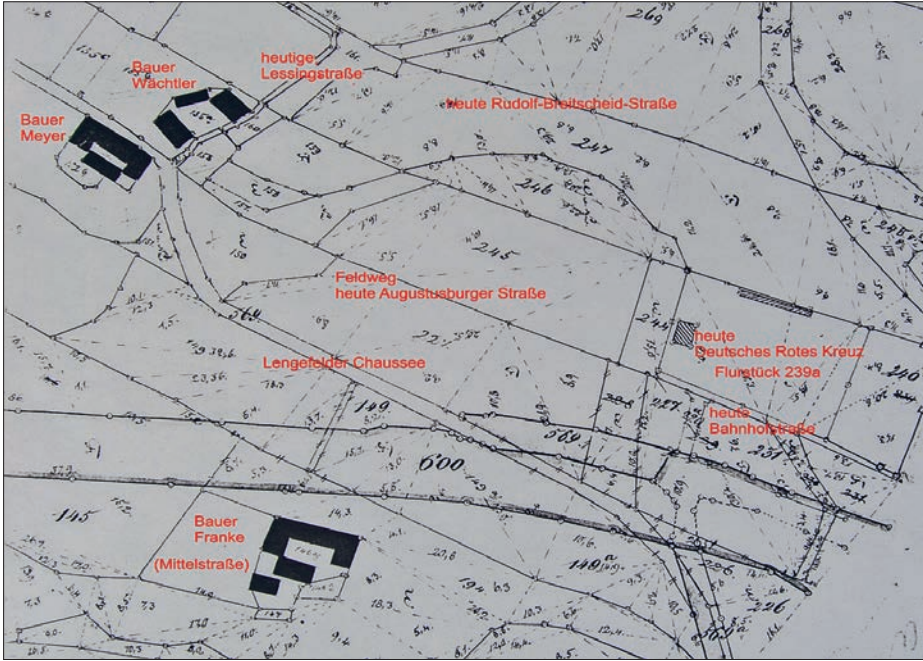
Die Bedeutung unseres Dorfes aber erwuchs aus der Gunst der Lage. Durch seine Anlage am nördlichen Rand des beginnenden mittelsächsischen Hügellandes war das Dorf von allen Seiten hin gut erreichbar und deshalb seit der Besiedlung als Kirchdorf für sechs umliegende Dörfer Zentrum und dazu noch Mut-

terkirche für Stadt Schellenberg.<sup>2</sup> Mit der Industrialisierung zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde gleichzeitig gewissermaßen ein Schlussstrich unter die jahrhundertalte dörfliche Vergessenheit gezogen. Fabrikanlagen in Flöha und in den umliegenden Dörfern siedelten sich an und hatten bald eine ganz neue Zeit eingeläutet.<sup>3</sup> Die Eisenbahn, Flöha war ab 1866 mit der Welt verbunden, beflügelte die Entwicklung gewaltig. So war auch eine sichtbare örtliche Ausdehnung nur noch eine Frage der Zeit.<sup>4</sup>



Ortsansicht von Flöha um 1840 – Blick in Richtung Plaua

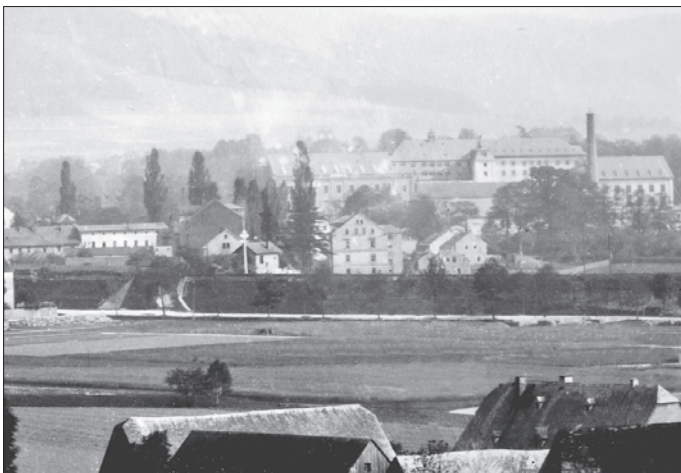




Teil-Ortsplan Flöha um 1850

In der folgenden Dokumentation wird die Elektrifizierung der Industriebetriebe von Flöha, Plaua und Gückelsberg nicht behandelt.

Kehren wir nochmals an die besagte Stelle der Einmündung der heutigen Lessingstraße in die Augustusburger Straße zurück. Die zwei Bauern, Meyer links und Wächtler rechts der Straße, begrenzten gleichzeitig mit ihren Gütern die Bebauung an dieser Stelle unseres Dorfes.<sup>5</sup> Von da an bog die Lengefelder Chaussee, so nannte sich dieser bessere Fahrweg nach Plaua, südlich ab, um zunächst die Spinnmühle der Firma Clauß und dann Plaua zu erreichen. Der Eisenbahndamm war zu diesem Zeitpunkt noch Zukunft. Die heutige Straßenführung der Augustusburger Straße ab der heutigen Einmündung Lessingstraße markierte ein Bauernweg, ein Feldweg. Dieser Weg führte vorbei an Feldern der anliegenden Bauern und direkt hin zu dem Flurstück 239a.<sup>6</sup> Dieses Grundstück ist heute dem Deutschen Roten Kreuz zugehörig. Das Flurstück gehörte einer Frau Amalie Muster und sollte zukünftig für die Elektrifizierung Flöhas die zentrale Bedeutung erlangen. Die Zeit für Veränderungen war reif dazu. Schnelle Steigerungen der Einwohnerzahlen in Flöha und Plaua veranlassten Planungen, die die Auenbebauung zum Ziel hatten.



noch 1880 war das Gebiet Augustusburger Straße unbebaut

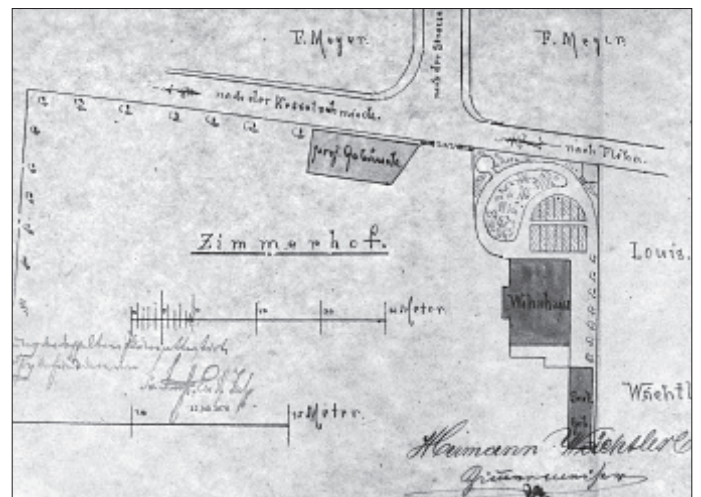
Die heutige Augustusburger Straße erhielt ihre neue Trasse auf eben diesem Feldweg und ab 1890 erfolgte auch schon die Bebauung zunächst auf der Seite des alten Rathauses und nachfolgend auf der anderen Straßenseite, so wie wir die Bebauung der Straße heute kennen. Die etwas genauere Betrachtung war mir notwendig, da diese Örtlichkeit für das Zentrum der Elektrifizierung Flöhas die zentrale Rolle spielte.

Im erwähnten Grundstück 239a der Amalie Muster besaß der Zimmermeister Wächtler in den 1870er Jahren ein Sägewerk, dampfbetrieben.<sup>6</sup> Mehrmals erweitert, nahm das Grundstück den großen Platz von dem heutigen Deutschen Roten Kreuz ein.<sup>7</sup> Ein dampfbetriebener Antrieb seiner Maschinen-Technik war notwendig, da er von jeglichem Wasser für die Antriebstechnik abgeschnitten war. Sein Zimmerhof hatte die östliche Abgrenzung mit dem Dampfkesselbau Carl Sulzberger, später als Fa. Gebrüder Weißbach bekannt.<sup>8</sup>

Südlich begrenzte der Fahrweg zur Dampfkesselfabrik, der heutigen Bahnhofstraße das Anwesen. Die westliche Begrenzung war sein Wohnhaus, jahrzehntelang Heimstatt von Foto Heim in unserer Stadt. Im nördlichen Bereich seines Grundstücks waren sein ganzer Maschinenpark, das Sägewerk und die Nebengebäude untergebracht.



Im Hintergrund die Post, das spätere Rathaus



Grundstück 239a des Zimmermeisters Wächtler



Aus dem Archiv des Architekten Max Genge, einer weit über Flöha hinaus renommierten Architektenfamilie entnehmen wir folgenden Eintrag:

Carl Max Genge, Zimmermeister und späterer Architekt gründete 1895, gemeinsam mit anderen Handwerkern der Stadt, ein Elektrizitätswerk auf dem Gelände des in Konkurs gegangenen Sägewerkes Wächter. ...

Fortsetzung auf Seite 22

## WERBUNG



# Steinbacher Consult

... invent the future










Zur Verstärkung unseres Teams in der Niederlassung **Mittweida** suchen wir ab sofort:

**Niederlassungsleiter (m/w/d)**  
**Architekt (m/w/d)**

Fachrichtung: Hochbau/ Straßenbau

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**  
Tel: (0 37 27) 99 89 92 0  
mittweida@steinbacher-consult.com



## KINDERWAGEN MAXE

Ständig ca.  
250 Modelle  
zur Auswahl,  
alle sofort zum  
Mitnehmen!

Unsere Öffnungszeiten: Mi-Fr: 11-19 Uhr Sa: 10-17 Uhr

WIR EMPFEHLEN EINE TERMINVEREINBARUNG

Peniger Str. 1-3  
04643 Geithain  
(100 m neben Total-Tankstelle)

Tel./WhatsApp: 034341 / 40580  
info@kinderwagenmaxe.de  
www.kinderwagenmaxe.de

- Kombikinderwagen
- Korbwagen / Retrowagen
- Zwillingswagen
- Geschwisterwagen

- Buggies
- Autositze
- Babytragen
- Zubehör



## In guten Händen.






**Eberhard Kunze**  
ANTEA Bestattungen GmbH

---

Bestattungshaus in Flöha  
Augustusburger Straße 74a, 09557 Flöha  
Dagmar Bikkes

---

TAG UND NACHT Telefon (03726) 48 06

---

www.antea-kunze.de



ZEIT FÜR MENSCHEN

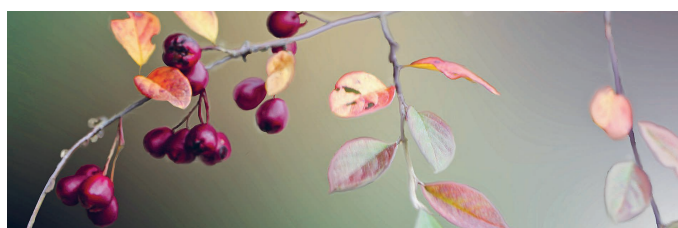
## WERBUNG

## RECHTSBEISTAND VOM FACH




Claußstraße 1  
09557 Flöha  
03726 / 58 960  
floeha@recht4you.com

**Alexander Meyer**  
Fachanwalt für Versicherungsrecht  
Fachanwalt für Verkehrsrecht



## Bestattungsunternehmen Carmen Kunze



Vorsorgeregulungen - Bestattungen aller Art  
Tag und Nacht erreichbar:

09557 Flöha	Augustusburger Straße 51	☎ 03726 720990
09117 Chemnitz	Limbacher Straße 410	☎ 0371 8576335
09669 Frankenberg	Feldstraße 13	☎ 037206 2351
09661 Hainichen	Poststraße 32	☎ 037207 2215
04741 Roßwein	Damaschkestraße 12	☎ 034322 43601

Hilfe in schweren Stunden seit über 30 Jahren.

www.bestattung-carmen-kunze.de

Danach hatte der Zimmermeister Ernst Hermann Wächtler aus uns nicht näher bekannten Gründen Konkurs ansagen müssen und Herr Max Genge hatte das Grundstück übernommen.<sup>6</sup>

Max Genge, geboren am 27.11.1863 in Höckendorf bei Rossau, verstorben am 16.8.1928 in Oberlößnitz



- Sohn von Johann Carl Gottlob Genge und dessen Ehefrau Christine Wilhelmine Fichtner
- Er war der älteste von drei Söhnen
- Heirat am 24.4.1890 mit Marie Helene Schwenke
- tätig als Zimmermeister und freischaffender Architekt
- 1895 ließ er das Elektrizitätswerk erbauen
- 1923 trat er dem Bund Deutscher Architekten BDA bei
- Eines seiner bekanntesten Objekte in Flöha ist die spätere Friedrich Schiller Schule

#### Quellennachweis

- 1 Festschrift Schul- und Heimatfest Flöha 1950
- 2 Neue Sächsische Kirchengalerie Sonderdruck Flöha Seite 19
- 3 Flöha vom Waldhufendorf zur sozialistischen Kreisstadt Seite 19
- 4 Hundert Jahre Deutsche Eisenbahn
- 5 Stadtarchiv Flöha
- 6 Privatarchiv Familie Springer
- 7 Flöha – Deine Heimatstadt 4. Sonderheft Seite 15
- 8 Dampfkesselfabrik Gebr. Weißbach Archiv

#### Bildnachweis

- Seite 1 Rudolf Hans Flöha und seine nächste Umgebung  
Seite 2 Vermessungsamt Flöha Teil-Ortsplan  
Privat Einwohner Flöha  
Seite 3 oberes Bild Stadtarchiv Oederan  
unteres Bild Stadtarchiv Flöha  
Seite 4 obere Bilder Archiv Familie Springer  
unterer Plan Stadtarchiv Flöha

*Fortsetzung in der nächsten Ausgabe*

## HERBSTZEIT ZEIT DER ERNTE

Wer im Frühjahr sät, kann im Herbst ernten. Das weiß jedes Kind. So ist der Kreislauf der Natur, der sich Jahr für Jahr in Treue und Selbstverständlichkeit wiederholt. Das ist gut so. Davon leben wir. Herbstzeit ist Erntezeit, doch ist das wirklich so selbstverständlich, dass wer sät, auch erntet? Nein, zu viele Faktoren beeinflussen das Wachsen und Reifen. Es liegt eben nicht nur an unserem Fleiß. Wind und Wetter, Schädlinge und vieles andere beeinflussen die Saat, fördern oder hindern das sie aufgeht, wächst und reift und schließlich Frucht bringt. Deshalb feiern wir Erntefeste, wenn die Ernte eingebracht ist, als Lohn für Fleiß und Mühe, aber auch aus Dankbarkeit, dass wir ernten durften. Beides gehört zusammen. Für mich ist Gott der der im Letzten

Wachsen und Gedeihen schenkt. Ich weiß mein Leben in seiner Hand. Darum wird für mich aus einem Erntefest bewusst ein Erntedankfest, weil ich Gott, dem Schöpfer meinen Dank sagen will. Gründe zum Danken gibt es viele, aber sie liegen nicht auf der Hand. Ich muss sie suchen und bewusst einüben, eine Lebenshaltung der Dankbarkeit. Dafür ist der Herbst ein guter Zeitpunkt. Vielleicht nehmen Sie sich einmal bewusst Zeit als Familie, als Freundeskreis zum Danken. Überlegen Sie sich, wofür sie dankbar sind, in ihrem Leben. Was an Gutem bei Ihnen gewachsen

ist im letzten Jahr. Manches, wird das Ergebnis Ihrer Mühen sein. Anderes ist Ihnen zugefallen, auch das gilt es bewusst



wahrzunehmen. Wer dankbar ist, der lebt zufriedener. Er hat auch Kraft, schwierige Zeiten durchzustehen. Ich möchte ihnen Mut machen jetzt im Herbst ihr persönliches Dankfest zu feiern. Dem Leben, der

Natur und Gott, den Schöpfer und Geber allen Lebens zu danken und darin Zuversicht zu finden.

Mandy Trompelt

## GOTTESDIENSTE

### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen 2022

Seit Beginn der Pandemie im März 2020 fanden alle Gottesdienste von Jehovas Zeugen weltweit ausnahmslos per Videokonferenz statt. Nun freute sich die Gemeinde in Flöha, seit Anfang April wieder jeden Besucher in ihrem Königreichssaal, willkommen zu heißen. Zusätzlich bieten sie nun alle Gottesdienste als Hybridveranstaltungen an. So können Personen, die sich aufgrund ihrer persönlichen Umstände vor einer Infektion schützen wollen, alternativ die Gottesdienste auch per Videokonferenz miterleben und interaktiv teilnehmen.

**Folgende Themen, werden in den nächsten Wochen in einem 30-minütigen Vortrag behandelt:**

#### Sonntag 25.09

**09:30 Uhr:** „Eine besonders kostbare Perle – habe ich sie gefunden?“

**17:30 Uhr:** „Denke ich so wie Gott?“

#### Sonntag 09.10

**09:30 Uhr:** „Was für ein Verhältnis habe ich zu Gott?“

**17:30 Uhr:** „Als Eltern mit feuerfestem Material bauen“

**Der nächste Königreichssaal in Ihrer Nähe:**

Bachgasse 4a (Zufahrt über Baderberg)  
09669 Frankenberg/Sa.

Jeder ist herzlich eingeladen, die Gottesdienste von Jehovas Zeugen zu besuchen. Der Eintritt ist frei. Es finden keine Kollekte statt.

Mehr Informationen über Jehovas Zeugen, sowie über einen Gottesdienst in der Nähe, findet man auf [www.JW.org](http://www.JW.org).

## Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Kirche Falkenau- Str. der Einheit 3, Georgenkirche Flöha - Dresdner Str. 8, Gemeindesaal Flöha-Plaue - Zur Baumwolle 17, Hochhaus - Augustusbürger Str. 71, Auferstehungskirche Friedhofstr. 1

**Jahreslosung 2022:** Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Joh 6,37

### Sonntag 02.10. - 16. Sonntag nach Trinitatis

**8:45 Uhr** Abendmahlsgottesdienst in der Kirche in Falkenau (Pfr. i.R. Butter)

**10:15 Uhr** Abendmahlsgottesdienst in der Auferstehungskirche (Pfr. i.R. Butter)

### Sonntag 09.10. - 17. Sonntag nach Trinitatis

**9:30 Uhr** Gottesdienst in der Kirche Falkenau (Familie Bieber)

**10:15 Uhr** Begegnungsgottesdienst in der Georgenkirche (Team)

### Dienstag 11.10.

**9:30 Uhr** Gottesdienst im Hochhaus (Sup. Findeisen)

### Sonntag 16.10. - 18. Sonntag nach Trinitatis

**8:45 Uhr** Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. i.R. Butter)

**10:15 Uhr** Abendmahlsgottesdienst in der Georgenkirche (Prädikantin Trompelt)

**8:45 Uhr** Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Pädikantin Trompelt)

### Sonntag 23.10. - 19. Sonntag nach Trinitatis

**8:45 Uhr** Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Falkenau (Sup. Findeisen)

**10:15 Uhr** Abendmahlsgottesdienst in der Georgenkirche (Sup. Findeisen)

### Dienstag 25.10.

**9:30 Uhr** Abendmahlsgottesdienst im Hochhaus (Sup. Findeisen)

### Sonntag 30.10. - 20. Sonntag nach Trinitatis

**9:30 Uhr** Lobpreisgottesdienst in der Kirche Falkenau (Team)

**10:15 Uhr** Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Sup. Findeisen)

### Sonntag 31.10. - Reformationstag

**9:30 Uhr** Reformationsgottesdienst in der Kirche zu Niederwiesa



## ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Dienstzeiten jeweils: **(Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst)**

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr - 07:00 Uhr

Mittwoch 14:00 Uhr - 07:00 Uhr

Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr - 07:00 Uhr

### Augenärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz

Flemmingstraße 4, Haus B

09116 Chemnitz

Telefon: 0371 33333947

Dienstzeiten:

Mittwoch und Freitag: 14:00 Uhr - 21:00 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage und Brückentage: 09:00 Uhr - 19:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderungen finden Sie unter der Internetadresse: [www.kvs-sachsen.de](http://www.kvs-sachsen.de)

## Einladung der Adventgemeinde:

### Gottesdienste jeden Samstag:

9:30 Uhr Bibelgespräch

10:30 Uhr Predigt

Sie sind zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen.

### DIE NÄCHSTE AUSGABE

**ERSCHEINT 22. OKTOBER 2022.**

**REDAKTIONSSCHLUSS IST DER**

**29. SEPTEMBER 2022.**

### KEIN AMTSBLATT ERHALTEN?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter [www.floeha.de](http://www.floeha.de) im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die VBS Logistik GmbH, Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz, Frau Hellwig unter der Telefonnummer 0371/33200153 zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer 791 110 entgegen.

### HERAUSGEBER

Stadtverwaltung Flöha,

Hauptamt (Pressestelle)

Augustusbürger Straße 90; 09557 Flöha

Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 791200

E-mail: [info@floeha.de](mailto:info@floeha.de)

Internet: [www.floeha.de](http://www.floeha.de)

### SATZ & DRUCK

Mugler Druck und Verlag GmbH

E-Mail: [info@mugler-verlag.de](mailto:info@mugler-verlag.de)

Akquise: Katrin Gläser,

Tel.: 03723 499117, 0174 3367181

Fax: 03723 499177

### VERTRIEB

VBS Logistik GmbH

Heinrich-Lorenz-Straße 2 - 4

09120 Chemnitz

E-Mail: [mail@wochenendspiegel.de](mailto:mail@wochenendspiegel.de)

Frau Hellwig

Telefon: 0371 33200153

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.





**die autoprüfer**

Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Jirschik  
**Jirschik** Phone: 01723762797

Dipl.-Ing. (FH) Tom Kunath  
**Kunath** Phone 015252642015

---

Dresdner Str. 29 a | 09577 Niederwiesa  
 Tel. 03726 716088 | Fax. 03726 716087  
 Mail. die-autopruefer@gmx.de

Öffnungszeiten:  
 Mo.-Do. 09:00-17:00 Uhr  
 Fr. 09:00-12:00 Uhr

- Amtliche Hauptuntersuchung gem. § 29 StVZO inkl. "Abgasuntersuchung"
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO

- Schaden- und Wertgutachten
- Campinggasprüfung G607
- Classic Data Partner





**Schabacher-Felber**  
GmbH  
 SERVICEPARTNER FÜR ORTHOPÄDIE-, REHATECHNIK  
 UND SANITÄTSFACHHANDEL



**Orthopädie- und Rehathechnik | Büro**  
 🏠 Rudolf-Breitscheid-Str. 46  
 ☎ 03726 71970

seit 1984

## Ihr Sanitätshaus in Flöha



**Sanitätshaus Flöha**  
 🏠 Bahnhofstr. 9  
 ☎ 03726 6191

Willkommen zur Herbstaktion Mehrwert bei **ratiomat**



**DAS ERWARTET SIE IN LEUBSDORF**

- Werksbesichtigung bei laufender Produktion
- Küchenangebote mit mehr Mehrwert
- Die ersten Blicke auf die Kollektion 2023
- Kulinarische Spezialitäten aus Mittelsachsen

15.10.2022

TAG DES HANDWERKES

17.-22.10.2022

KÜCHEN-HERBSTAKTION\*



Mehr Informationen zu den beiden Aktionen finden Sie hier auf [www.ratiomat.de](http://www.ratiomat.de)

ratiomat Einbauküchen GmbH • Hauptstraße 32 • 09573 Leubsdorf  
 Tel. 037291 28-0 • Mail: [kuechen.leubsdorf@ratiomat.de](mailto:kuechen.leubsdorf@ratiomat.de)

\* Küchen-Angebote gültig für Neuverträge im Aktionszeitraum